

Protokoll

zur Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Seelbach
am 08.03.2017 Hotel „Marienthaler Hof“ in Marienthal

Beginn: 17.50 Uhr

Ende: 19.45 Uhr

Anwesend waren:

- a) stimmberechtigt
Ortsbürgermeister Gerd Rainer Birkenbeul

Beigeordneter Wolfgang Schumacher
Michael Schneider
Michaela Neugebauer
Günter Klein
Bernd Schumacher
Oliver Krall
 - b) nicht stimmberechtigt
Bürgermeister Rainer Buttstedt
Amtsrat Peter Brenner (bis 18.45 Uhr, TOP 4)
-

Es fehlten:

- a) entschuldigt: ---
 - b) unentschuldigt: ---
-

Die Gremiumsmitglieder waren durch Einladung vom 22.02.2017 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgemacht. Der Vorsitzende stellte bei Sitzungseröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung Einwendungen nicht erhoben wurden. Das Gremium war nach Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen
3. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Ortsgemeinde Seelbach für die Haushaltsjahre 2017 und 2018
4. DB-Haltepunkt Marienthal; Sachstand
5. Anfragen
6. Einwohnerfragestunde

Nach Verlesen der Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben, bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Sitzung vom 08.03.2017

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Gerd Rainer Birkenbeul begrüßte die Anwesenden, stellte die form- und fristgerechte Einladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest. Insbesondere waren fünf Bürger zur Sitzung erschienen.

TOP 2: Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen

Ortsbürgermeister Birkenbeul machte folgenden Mitteilungen:

1. Projekt Breitbandversorgung im Landkreis Altenkirchen

Die Umsetzung der Maßnahmen soll, nach dem aktuellen Stand, bis Mitte 2018 abgeschlossen sein. In Marienthal wird die Glasfaserleitung bis in den Ort verlegt, ggf. soll jeder Hausanschluss mit Glasfaser versorgt werden. Damit wären hohe Bandbreiten verfügbar.

2. Obstbaumaktion im Landkreis Altenkirchen

Die Ortsgemeinde nimmt an der Obstbaum-Pflanzaktion 2017 nicht teil. Problem: Standortfrage.

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Ortsgemeinde Seelbach für die Haushaltsjahre 2017 und 2018

Ortsbürgermeister Gerd Rainer Birkenbeul und der Kämmerer, Peter Brenner, erläuterten ausführlich den Haushaltsplan.

Für 2017 ergibt sich im Ergebnishaushalt ein Defizit von 15.882 €, für 2018 von 9.977 €.

Der Finanzhaushalt ergibt im Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen für 2017 ein Defizit von 3.150 €, für 2018 einen Überschuß von 990 €.

Für 2018 ist in der Haushaltssatzung die Anhebung der Steuerhebesätze vorgesehen:

Grundsteuer A von 320 auf 380 v.H.

Grundsteuer B von 370 auf 420 v.H.

Gewerbesteuer von 370 auf 410 v.H.

Ohne die Anhebung muss dauerhaft von einem Defizit im Bereich von 2.000 - 3.000 € im Finanzhaushalt ausgegangen werden. Auch 2016 hat sich bereits ein Defizit von 2.567 € ergeben. Mit der Anhebung - welche im Bereich der Durchschnitts-Hebesätze in der Verbandsgemeinde Hamm liegt - kann ein Überschuss erzielt werden. Damit schmelzen die derzeit noch bestehenden Liquiditätsüberschüsse nicht weiter ab und können weiter für Investitionen verwendet werden.

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan der Ortsgemeinde Seelbach für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 werden in der vorgelegten Form beschlossen.

Beratungsergebnis	Datum	ges. Zahl	anw. Zahl	Stimm- berech.	dafür	dagegen	Enth.
OG-Rat	08.03.2017	6 + 1	6 + 1	7	7	-	-

TOP 4: DB-Haltepunkt Marienthal; Sachstand

Ortsbürgermeister Birkenbeul informierte zum aktuellen Sachstand. In der vergangenen Woche hatte eine öffentliche Besprechung mit Verkehrsminister Dr. Volker Wissing, der Ministerin für Soziales und Gesundheit, Sabine Bätzing-Lichtenthäler sowie mit Vertretern der Bahn AG in Marienthal stattgefunden.

Im Vorfeld zu diesem Treffen haben sich die Verbandsgemeinden Altenkirchen und Hamm sowie die Ortsgemeinden Hilgenroth und Seelbach mit einem gemeinsamen Schreiben an das zuständige Verkehrsministerium in Mainz gewandt. Tenor: Der SPNV möge die angedachte Schließung noch einmal überdenken. In der Hauptsache sind wir jedoch an einer tragfähigen, vor allen Dingen an eine auf Dauer angelegte Lösung für alle Beteiligten interessiert.

Verkehrsminister Dr. Wissing hat zugesagt, dass die vorliegenden Zahlen nochmals überprüft werden. Weiterhin hat er aber auch klar dargelegt, dass der finanzielle Aspekt schon eine erhebliche Rolle spielt und insoweit ggf. eine Ersatzlösung/Plan B (nicht näher bezeichnet) gefunden werden muss. Der Sachverhalt wird in 2017 abschließend entschieden.

Bereits 2014 war festgestellt worden, daß der Haltepunkt Marienthal nicht beleuchtet werden kann. Daraus ergab sich die künftige Bedienung durch die Bahn nur noch bei Tageslicht zwischen 8.30 Uhr und 16.30 Uhr - in den Sommermonaten bis 19.30 Uhr abends.

2016 wurde mitgeteilt, daß der Haltepunkt zusammen mit dem Haltepunkt Büdingen-Erbach wegfallen soll. Grund sei, dass die Westerwald-Bahnlinie RB90 besser an das weiterführende Schienennetz angebunden werden soll. Bedauerlicherweise kam es im Zuge des Planfeststellungsverfahrens zu schwerwiegenden Verzögerungen mit der Folge, dass die voraussichtlichen Kosten massiv gestiegen sind. Insoweit wurde vom Land vorgegeben, Kosten einzusparen.

Im Ergebnis wurde festgestellt, dass Einsparungen in Höhe von ca. 6 Mio € möglich sind, wenn Fahrzeit durch den Wegfall von zwei Halten gewonnen werden kann. Betroffen sind Büdingen-Erbach und Marienthal. Dies sind die beiden Haltepunkte mit der geringsten Nutzung. Zu Grunde liegen Fahrgasterhebungen jeweils im 2. Halbjahr 2014 und 2015 sowie eine Sonderzählung im April 2016.

Von den genannten 6 Mio. € entfallen allein 4 Mio. € auf Marienthal; hängt mit der Streckenführung und den gegebenen Kreuzungspunkten zusammen.

Ein weiteres großes Problem ist, dass der Haltepunkt nicht den allgemeinen Vorgaben des Eisenbahnbundesamtes entspricht. Der Haltepunkt genießt in der jetzigen Ausgestaltung einen Bestandschutz. Es gibt keine offizielle Zuwegung dorthin. Seit Jahrzehnten wird eine Art Fuß-Waldweg über ein Grundstück, das im Eigentum des Erzbistums Köln ist, genutzt. Somit liegt die Baulast und die Verkehrssicherungspflicht auch nicht in den Händen der Kommune. Auch dieser Weg ist nicht beleuchtet.

Um einen ordnungsgemäßen Zustand, insbesondere barrierefrei, zu erreichen, wären nach Bahnrechnungen Baumaßnahmen mit einem Volumen von ca. 300.000 bis 400.000 € erforderlich. Problem wäre u.a., daß das Land keine Zuweisungen für Baumaßnahmen auf Privatgrund gewährt und ob sich in der Folge die Bahn dazu bereitfindet, diese Kosten - allein oder mit anderen - zu tragen. Zudem wäre vorher ein Planfeststellungsverfahren erforderlich. Mit der Einleitung dieses Planfeststellungsverfahrens würde der Bahnhaltepunkt seinen Bestandsschutz verlieren.

Nach alledem sind die Chancen auf einen Erhalt des Bahnhaltepunktes wohl als gering einzuschätzen. Allenfalls könne sich (bei gegebenem Status Q) vielleicht eine Lösung für die Wochenend-Tage im Hinblick auf den Tourismus ergeben.

Von kommunaler Seite gibt es keinen weitreichenden Einfluss auf die Entscheidungen der Bahn. Für die Gemeinde Seelbach scheidet dieser allein aus formeller Sicht aus, da der Haltepunkt auf dem Gebiet der Ortsgemeinde Hilgenroth liegt.

TOP 5: Anfragen

Ratsmitglied Michael Schneider sprach den Sachverhalt des in Oberseelbach wiederholt, auf einem Wirtschaftsweg der Ortsgemeinde, abgestellten Kleintransporters an. OB Birkenbeul wird die Besitzer zeitnah ansprechen.

TOP 6: Einwohnerfragestunde

OB Birkenbeul beantwortete Fragen zu dem Zustand/Ausbessern eines Wirtschaftsweges in Marienthal, zum Thema Tourismus und zum TOP 4. Den ausdrücklichen Wunsch eines Marienthaler Bürgers, die im Zusammenhang mit dem Haltepunkt stehenden Zahlen/Berechnungen vom Ministerium oder vom SPNV schriftlich bestätigen/darlegen zu lassen, wies er zurück.

Gerd-Rainer Birkenbeul
(Ortsbürgermeister)

Peter Brenner
(Protokollführer)